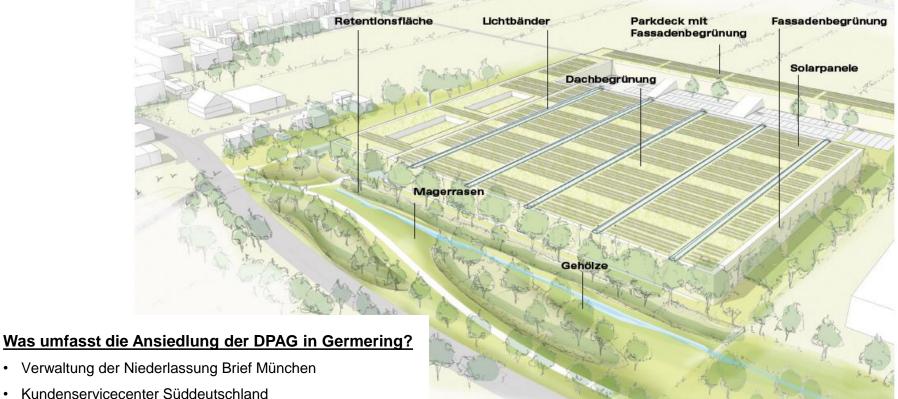
PLANUNG DER DEUTSCHEN POST AG IN GERMERING

Post & Paket Deutschland

Vorstellung Stadtrat in Germering Germering, 21. Mai 2019

Ansiedlung der Deutschen Post AG (DP AG) in Germering



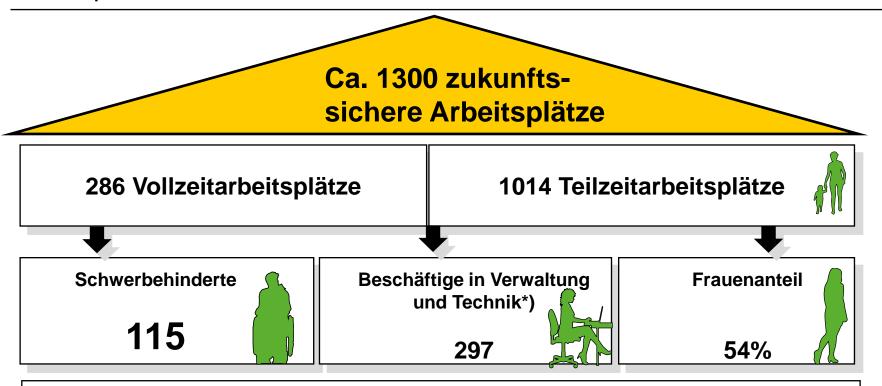
Kundenservicecenter Süddeutschland

- Regionaler Geschäftsbereich Süd
- Briefzentrum München
- IT gestütztes Nach- und Rücksendezentrum Süddeutschland

Inbetriebnahme geplant: 2021/2022

ARBEITSPLÄTZE

Arbeitsplätze: Struktur und Anzahl



100% tariflich abgesicherte Arbeitsplätze

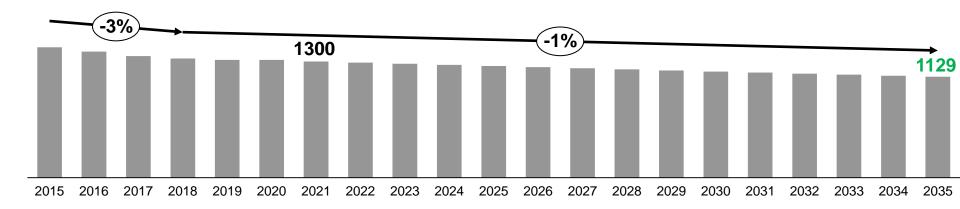
94% voll sozialversicherungspflichtige Arbeitsplätze mit 13. Monatsgehalt und Urlaubsgeld, Schicht- und Feiertagszulagen

87% unbefristete Arbeitsplätze

^{*) 51%} über 55 und 25% über 60 Jahre alt

Trend der Sendungsmengen und Effekte des wachsenden eCommerce Handel zeigen einen dauerhaften Bedarf an Arbeitsplätzen

- Investitionen in der Höhe eines drei -stelligen Millionen Euro Betrages zeigt das Vertrauen in die Zukunftsfähigkeit des Standorts.
- Geringer Sendungsmengenrückgang durch eCommerce Zuwachs im großformatigen Bereich.
- Konzentration der Wertschöpfung im Briefzentrum, um so eine bessere Auslastung, längere Schichten und eine Automatisierung zu ermöglichen.
- Zentralisierung am neuen Standort auch künftig und damit langfristige Sicherung der Arbeitsplätze.
 Arbeitsplatzentwicklung Niederlassung Vergangenheit und Plan



Arbeitsplätze: Ausbildung

Gemäß dem Demographie-Spiegel für Bayern wird die Große Kreisstadt Germering bis 2030 um 8% wachsen. Das Bevölkerungswachstum erfordert die Schaffung von zusätzlichen Arbeitsplätzen. Das Briefverteilzentrum bietet tariflich abgesicherte Arbeitsplätze bzw. Ausbildungsplätze im Stadtgebiet an. Außerdem wird eine hohe Anzahl an Teilzeitbeschäftigten gesucht, was attraktiv für Eltern mit Kindern ist.



Bildung und Weiterbildung

Die Niederlassung der Post bildet eine Vielzahl unterschiedlicher Berufsgruppen aus.

	Übersicht Ausbildungsmöglichkeiten
30	Auszubildende Fachkraft für Kurier-, Express- und Postdienstleistungen
6	Kaufleute für Spedition und Logistik
7	Mechatroniker*innen
3	Management Trainees (Hochschulabsolventen)
6	Absolventen eines Dualen Studiums

Germering bekäme hiermit einen neuen attraktiven Ausbildungsstandort.

Arbeitsplätze: Eckpunktevereinbarung zwischen ver.di Bayern & DPAG



Nach intensiven Gesprächen haben sich die Betriebsräte der Niederlassung Brief München und Rosenheim, sowie ver.di-Bayern und der Gesamtbetriebsrat mit der Deutschen Post AG auf Eckpunkte zum möglichen Umzug nach Germering geeinigt:

• Die getroffenen Regelungen wahren die berechtigten Interessen der zurzeit Beschäftigten und unterstützen die Gewinnung von neuen Kräften am Standort Germering. Durch die deutliche Intensivierung des ÖPNV's werden sowohl verkehrspolitisch als auch ökologisch klare positive Akzente gesetzt.

Im Wesentlichen wurden Vereinbarungen zu folgenden Themenblöcken getroffen:

- Zuschüsse zur Verbesserung des ÖPNV Netzes
- Jobtickets
- · Anreiz zur Förderung der Mobilität
- Altersteilzeit

- Entfristung von Arbeitsverhältnissen
- Wochenarbeitszeiten und
- Abfindungen

Auswirkungen auf Germering:

- Schaffung neuer attraktiver lokaler Arbeitsplätze für Germeringer Bürger*innen; dadurch entstehen kurze Arbeitswege
- Von der Verbesserung des ÖPNV-Netzes profitieren alle in Germering
- Unterstützung des ÖPNV's und Jobtickets reduzieren den motorisierten Individualverkehr (MIV) und tragen zur allgemeinen Verkehrsreduzierung bei.

Arbeitsplätze: Zugewinne für die Stadt Germering

- Aufgrund steigender Abgänge eines großen Teils der aktiven Belegschaft in den kommenden Jahren (infolge des hohen Durchschnittsalters und einer beschäftigungstypischen höheren Fluktuation bei den Teilzeit beschäftigten Kräften) entstehen zahlreiche neue lokale Arbeitsplätze in Germering. Bei den Teilkräften ist die jährliche Fluktuationsrate bereits heute 30%. Bedingt durch den Umzug wird dies noch verstärkt.
- Es handelt sich dabei um eine vielseitige Mischung von Arbeitsplätzen in der Verwaltung für höherqualifizierte Kräfte und Teilzeitbeschäftigungsmöglichkeiten für Zweit- und Zuverdiener*innen als Ergänzung und einer hoher Vereinbarkeit mit Kind und Familie
- Reduzierung des Pendelverkehrs durch lokale Arbeitsplätze
- Die entstehenden Arbeitsplätze sind zukunftssicher im Wachstumsbereich des eCommerce-Handels angesiedelt
- Solide Bezahlung und tarifvertragliche Absicherung direkt bei der Deutschen Post AG
- Die Deutsche Post AG bietet eine neue Ausbildungsstätte für zahlreiche spannende Berufsfelder
- Von den Zuschüssen zur Verbesserung des ÖPNV-Netzes profitieren alle Bürger*innen in Germering
- Unterstützung des ÖPNV's und Jobtickets reduzieren den lokalen motorisierten Individualverkehr (MIV) und tragen zur allgemeinen Verkehrsreduzierung bei
- Themen des bezahlbaren Wohnraums und bedarfsgerechter Kinderbetreuungsmöglichkeiten für die Beschäftigten können im Rahmen der B-Plan Erstellung zwischen der Deutschen Post AG und der Stadt Germering weitergehend diskutiert werden

WIRTSCHAFTLICHE IMPULSE

Wirtschaftliche Impulse: Zugewinne für die Stadt Germering

Übersicht Benefit und Steueraufkommen		
Ca. 3 Mio EUR p.a.	Kaufkraftzuwachs	
Ca. 1 Mio EUR p.a.	Zuwachs des Gewerbesteueraufkommens	

Benefit für Germering

Durch bevorzugte Einstellung lokaler Mitarbeiter*innen ist mittelfristig mit min. 50% örtlicher Belegschaft zu rechnen. Hierdurch entsteht bei Ausgaben für Lebenshaltung von ca. 500 EUR pro Monat im Mittel ein Kaufkraftzuwachs von 3 Mio. EUR für die Stadt.

Neben der steigenden Kaufkraft erhöht sich auch das Gewerbesteueraufkommen der Stadt. Geschätzt wird ein Steueraufkommen von 900 Tsd. bis 1 Mio. EUR pro Jahr ab 2022.

Postalische Versorgung:

 Durch die Ansiedlung sind spätere Kastenleerungsschlußzeiten mit letzten Einwurfzeiten bis 20:00 Uhr für den Fernbereich und bis 03:00 Uhr für den Bereich 80-82 an der Niederlassung möglich.

Kommunale Wechselwirkungen

- Bau der Niederlassung: Einbeziehung lokaler Handwerksbetriebe und Dienstleister.
- Gebäudeunterhalt und Wartung: Bevorzugung lokaler Betriebe aufgrund der kürzeren Anfahrtswege und damit schnelleren Reaktionszeiten bei Störungen.

BAULICHE PLANUNG

Ansiedlung der Deutschen Post AG (DP AG) in Germering/gemeindliche Rahmenplanung aus 2001

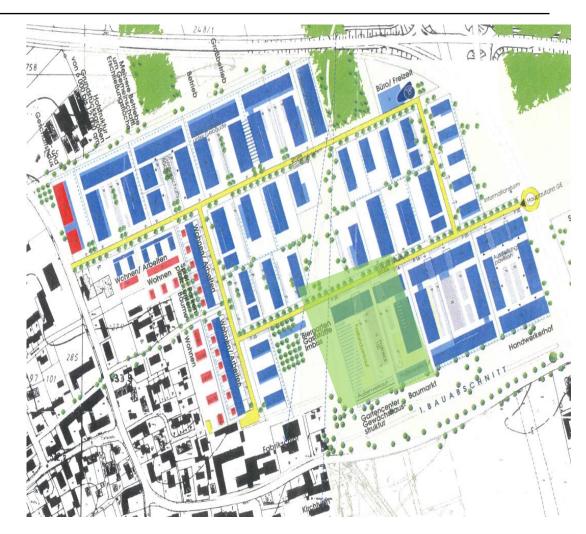
Gewerbegebiet Nord Germering

Der **Flächennutzungsplan** der Stadt Germering wurde neu aufgestellt und ist am 13.07.2006 in Kraft getreten.

Der **Bebauungsplan-Entwurf** zum 1. Bauabschnitt wurde durch den Stadtrat am 18.07.2006 gebilligt und am 15.05.2007 als Satzung beschlossen

Am 19.06.2001 hat der Stadtrat beschlossen, die mit dem ersten Rang ausgezeichnete Planungskonzeption (Rahmenplan) der weiteren Flächennutzungsplanung zugrunde zu legen.

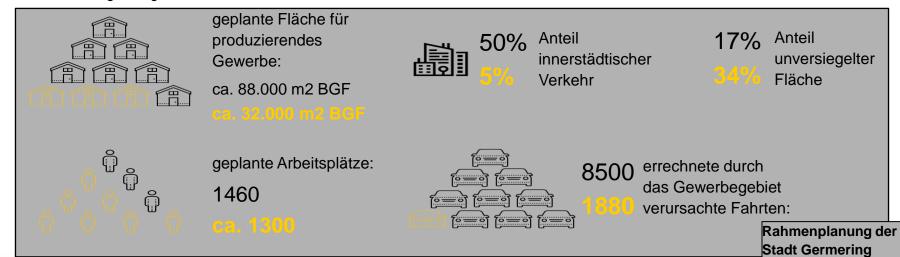
2018 wurde nach mehrjährigen Verhandlungen mit den Eigentümern der Grundstückskauf durch die **Deutsche Post AG** getätigt.



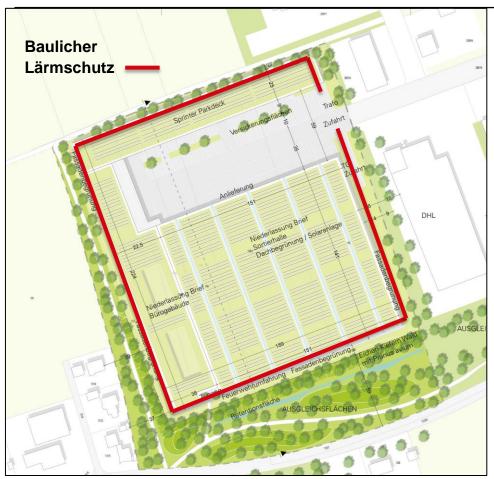
Vergleich Planungsgrundlage Rahmenplanung Gewerbepark Germering 2006/2007 und Ansiedlung der Deutschen Post AG

Bei der Planung der Deutschen Post AG werden alle unten genannten Punkte aus der Rahmenplanung erfüllt:

- Reduzierung Pendler
- Moderne und vielseitige Arbeitsplätze ergänzen das Arbeitsplatzspektrum
- Wenig innerstädtischer Verkehr
- Ausgleichsfläche an der Augsburger Str. erfüllt die Funktion einer Grünzone zur Realisierung eine durchgehenden Ost-West-Grünzug:
 - Extensiver Streifraum
 - Offener Bewegungsraum f
 ür Anwohner
 - Verdunstungsfläche
 - Bäume
 - Versickerungsmulden
- Umwandlung bisher intensiver landwirtschaftlicher Fläche ohne hochwertige Flora und Fauna durch weitestgehend ökologisch wertvolles Grünland mit Gehölzstrukturen
- Dachbegrünung



Bauliche Planung: Flächenbilanz und Grundsätze



*Deutsche Gesellschaft für nachhaltiges Bauen (DGNB): Zertifizierungssystem bewertet Gebäude nach Aspekten der Ökologie, Ökonomie, Sozialem, techn. Qualität, Prozessqualität & Standortqualität.

Flächenbilanz:

Gesamtfläche: 66.577 m2

Versiegelte Fläche 44.149 m2 entsprechen ca. 66 % (Gewerbegebiet üblicherweise 80%)

- Gebäudefläche = 32.959 m2 entsprechen ca. 50 %
- Dachbegrünung = ca. 27.100 m2 entsprechen ca. 41 %
- Wege usw. = 11.190 m2 entsprechen ca. 16 %

Unversiegelte Fläche = 22.428 m2 entsprechen ca. 34 %

- Grünflächen = 6.546 m2 entsprechen ca. 10 %
- Ausgleichsflächen = 15.882 m2 entsprechen ca. 24 %

Aspekte der Planung:

- Lärmschutz mit umlaufendem überdachtem Parkdeck
- · Reduzierung der versiegelten Flächen
- Regenwasserretentionsflächen
- Fassadenbegrünung
- Dachbegrünung
- · Versickerungsflächen
- Photovoltaik auf den Dachflächen
- Dichtere Bewaldung mit hochwertigem Bewuchs (Eichen, Vogelkirsche und Kiefern) 100-150 Bäume, Stammumfang 25cm-60cm, Baumhöhe ~4-5 m
- Angebot der Ausweitung der Bewaldung auf Nachbarflächen
- Fahrradabstellmöglichkeiten für Mitarbeiter*innen
- Gebäudeplanung in hochwertiger Industriebauweise nach DGNB-Standard*

Bauliche Planung: optionales Layout



Das optionale Layout ist im weiteren Verfahren der Baurechtschaffung zu besprechen:

Vorläufige Planung:

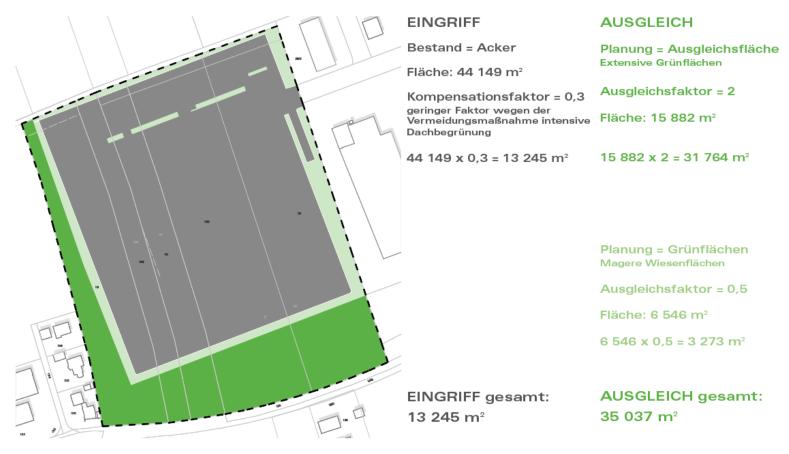
Nebengebäude – Vergrößerung des Abstands zu der Nachbarbebauung auf 44 Meter

Nebengebäude & Halle - Erweiterung nach Süden um 4 Meter

Bauliche Planung: Ausgleichsmaßnahmen

Eingriff und Ausgleichsbilanzierung

gem. Leitfaden "Bauen im Einklang mit Natur und Landschaft"



Bauliche Planung: Ausgleichsmaßnahmen

Erklärung:

Bewertung Planung

nach der Bayerischen Kompensationsverordnung







BESTAND Acker

EINGRIFF Versiegelte Fläche

AUSGLEICH Extensive Wiesen mit Gehölzen

ZUSATZFLÄCHE Dachbegrünung

Fläche 66 577 m² Fläche 44 149 m² <u>Fläche</u> 22 428 m² Fläche 27 100 m²

Wertpunkte Bestand 133 154 100% wert Wertpunkte Eingriff 88 298 Wertpunkte Ausgleich 179 424 135% wert Wertpunkte Prognostiziertes Äquivalent 108 400







Bauliche Planung: Biodiversität und Energiebilanz

Durch die Schaffung unterschiedlicher Standortfaktoren werden auf geringem Raum vielfältige Habitate für Fauna und Flora entwickelt.

Magerrasen vor allem als Dachbegrünung Salbei-Glatthafer Wiesen Versickerungsflächen als wechselfeuchte Standorte Anpflanzung heimischer, standortgerechter Baumgruppen mit Kiefern, Eichen und Vogelkirsche

Zonierung ruhiger Bereiche für Bruthabitate Fassadenbegrünung mit unterschiedlichen Arten

Nach derzeitigem Stand der Planung werden ungefähr 100 bis 150 Bäume gepflanzt.

Nadelbaumarten sind derzeit Kiefern vorgesehen. Bei den Laubbäumen haben wir 2 Leitbaumarten: Eiche und Kirsche. Weitere Arten werden im B-Plan Verfahren abgestimmt.













^{*} ein Vergleich der Energiebilanz ist aufgrund der derzeitig vorliegenden Vorplanung nicht möglich

Bauliche Planung: Lichtsimulation der insektenfreundlichen Hofbeleuchtung

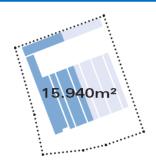


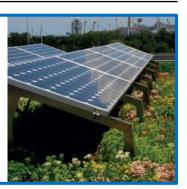
Bauliche Planung: Photovoltaikanlage versorgt 376 Haushalte oder 412 Elektroautos im Jahr

Photovoltaikanlagen auf 50% der Dachfläche verteilt: 15.940m² 1.750kW Leistung der gesamten Anlagen Bei 180kWh/m² Energieertrag/m²

15.940m² * 0,5 * 180kWh/m²=

1.434.600kWh Jahresertrag Strom





Mit 1.434.600kWh Jahresertrag Strom ist folgendes möglich:

2-Personen-Haushalt

Jahresverbrauch von 3.800kWh (inkl. elektrischem Durchlauferhitzer)

376 Haushalte

können 1 Jahr lang mit Strom und warmem Wasser versorgt werden

Elektroautos

Verbrauch von 25 kWh/100km*

5,74 Mio. Kilometer pro Jahr Gesamt

13.922km durchschnittl. Fahrleistung/Jahr/PKW in Dtl.**

412 Elektroautos können 1 Jahr lang betrieben werden

*Tesla X 100 D = 20,8 kWh/100km (NEFZ)

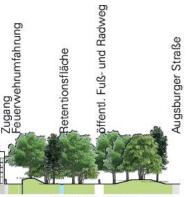
**(Kraftfahrzeugbundesamt 2017)

Bauliche Planung: weitere Details

Perspektive von der Augsburger Straße



Schematische Ansicht von Westen



Feldweg Grünfläche Parkdeck für Sprinter

Rechtsverbindliche Zusagen im vorhabenbezogenen Bebauungsplan durch die Deutsche Post AG

Rechtsverbindliche Zusagen im vorhabenbezogenen Bebauungsplan:

- Lärmschutz mit umlaufendem überdachtem Parkdeck
- Reduzierung der versiegelten Flächen
- Regenwasserretentionsflächen
- Fassadenbegrünung
- Dachbegrünung
- Photovoltaik auf den Dachflächen
- Hochwertige Vegetation: (Eichen, Vogelkirsche und Kiefern) 100-150 Bäume, Stammumfang 25cm-60cm,
 Baumhöhe ~4-5 m, falls gewünscht auch auf Nachbarflächen
- 200 Fahrradabstellmöglichkeiten für Mitarbeiter*innen
- · Insektenfreundliche Hofbeleuchtung
- Ca. 300 Tiefgaragenparkplätze

Bauliche Planung: Zugewinne für die Stadt Germering

- Geringere versiegelte Flächen als bei vergleichbaren Industriebauten
- Baukörper wird hinter den Bepflanzungen verschwinden.
- Die Kompensationsmaßnahmen führen zu einer spürbaren Aufwertung der Flächen im Vergleich zum Bestand
- Schaffung neuer Naherholungsflächen für Germeringer Bürger*innen (Grünzug)
- Dachbegrünung schafft neuen Lebensraum für Insekten
- Photovoltaikanlage auf den Dachflächen zur CO₂-Reduzierung
- Die Kernpunkte der Rahmenplanung der Gemeinde von 2001 werden weitestgehend erfüllt
- Geringe Auswirkungen auf das Landschaftsbild
- Die Verwendung von Holz beim Bau der Halle wird von der Deutschen Post AG ergebnisoffen geprüft.

VERKEHR

Verkehr: GoGreen - Mission 2050: NULL Emissionen

globaler

Logistikkonzern mit einem quantifizierten

CO₂ Effizienzziel

UNSER PLAN FÜR EINE NACHHALTIGE ZUKUNFT



MISSION 2050: NULL EMISSIONEN

Wir helfen dabei, die Erderwärmung auf weniger als 2°C zu begrenzen und reduzieren alle logistikbezogenen Emissionen bis 2050 auf Null.

4 TEILZIELE WOLLEN WIR BIS 2025 ERREICHEN:

- 1. Wir verbessern unsere CO₂-Effizienz um 50 Prozent.

 2007 0%

 2016 30%
- 3. Wir steigern den Anteil unseres Umsatzes, der **grüne Lösungen** beinhaltet, auf über 50 Prozent.

GOGREEN



Wir zertifizieren 80 Prozent unserer 510.000
 Mitarbeiter zu GoGreen-Experten. Mit

2. Wir führen unsere Abholung und Zustellung

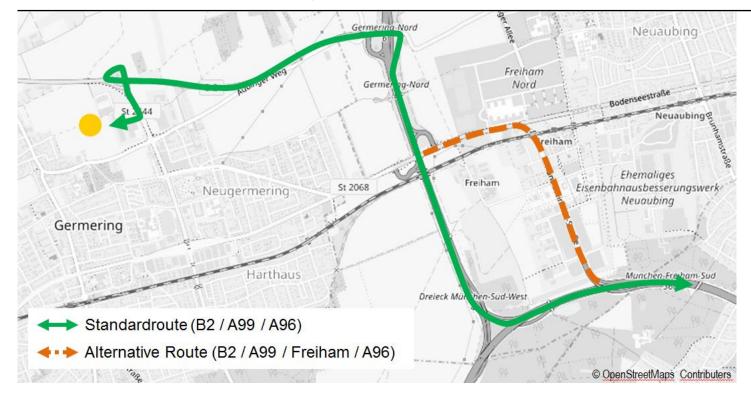
zu 70 Prozent mit sauberen Lösungen durch.



Deutsche Post DHL Group

Diese Mission gilt auch für unsere Subunternehmer!

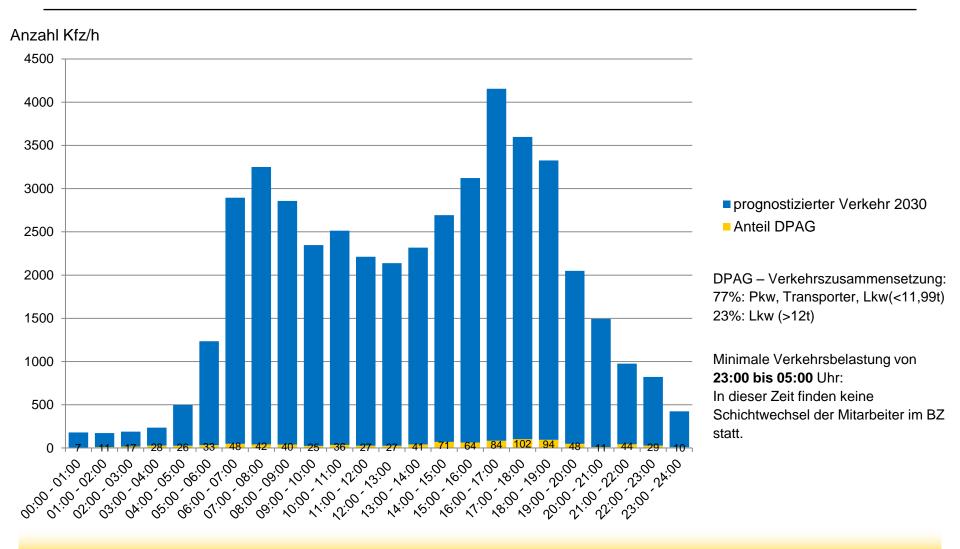
Verkehr: Verkehrsführung und -aufkommen



Einsammeln der Sendungen im Entsorgungsbereich München und der Leitregion 82 (STA) (etwa bei Filialen, Postshops, Briefkästen und Firmen)

Aufgrund von Ampeln (9 Ampeln) und weiteren Verzögerungen durch den Innenstadtverkehr dauern Fahrten durch die Stadt länger als über die B2/A99 und werden daher nicht ausgeführt.

Verkehr: Prognose des Verkehrs an der B2 in Germering im Jahr 2030



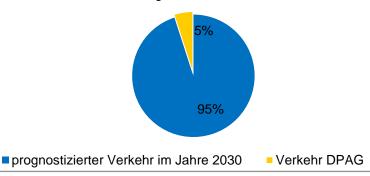
Verkehr: Entwicklung in den Spitzenstunden am "Kreisverkehr Lise-Meitner-Str. im Jahre 2030

Anteiliges Verkehrsaufkommen der Deutschen Post AG

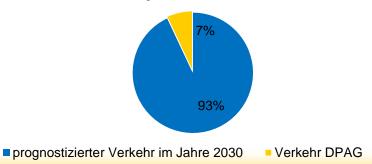
Durch eine gutachterliche Stellungnahme errechnet ist das anteilige Verkehrsaufkommen der Deutschen Post AG im Vergleich zum Gesamtverkehr über das Tagesmittel sehr gering. Zu den Spitzenstunden des allgemeinen Verkehrsaufkommens ist der Anteil den die DPAG am Verkehr im Prognoseplanfall erzeugt nur minimal (Morgenspitzenstunde Anteil 5% und Abendspitzenstunde 7 %).

Vgl. 181129_Ergänzung DPDHL.pdf Janello, Vössing Ingenieure

Morgendliche Spitzenstunde – 08:00-09:00Uhr: Verkehrszusammensetzung Kreisverkehr St2544/ Lise-Meitner-Str.



Abendliche Spitzenstunde – 16:30-17:30Uhr: Verkehrszusammensetzung Kreisverkehr St2544/ Lise-Meitner-Str.



Verkehr: Auswirkungen für die Stadt Germering

 Verkehrsgutachten: "Zu den Spitzenstunden des allgemeinen Verkehrsaufkommens ist der Anteil, den das geplante Briefzentrum […] erzeugt nur minimal"

(Vgl. 181129_Ergänzung DPDHL.pdf Janello, Vössing Ingenieure)

- Vorgeschriebene Verkehrsabwicklung von der Deutschen Post AG über die Hauptverkehrsachsen B2/A99
- GoGreen Mission 2050
 - Abholungen und Zustellungen werden auch in Germering bis 2050 zu 70% mit sauberen Lösungen durchgeführt
 - Schaffung regionaler Arbeitsplätze entlastet die Umwelt durch kurze Arbeitswege
 - globales Ziel: emissionsfrei bis 2050
- Alternativnutzungen des Grundstücks sind im direkten Vergleich mit der Deutschen Post nicht so erfolgsversprechend – innerörtlicher Verkehr findet durch die Deutsche Post kaum statt
- Ab 2020 wird die Paketauslieferung durch die Deutsche Post AG im Germeringer Stadtgebiet vollständig durch Elektrofahrzeuge durchgeführt

GESAMTÜBERBLICK

10

Fragen Antworten

Was will die Deutsche Post AG in Germering bauen?

Die Deutsche Post AG will im Industriegebiet Germering Nord die modernste Niederlassung Deutschlands bauen. Von hier erfolgt die Postverteilung für das südwestliche und südliche Oberbayern. Weiter werden das Kundenservicecenter Süddeutschland, der regionale Geschäftsbereich Süd und das IT-gestützte Nach- und Rücksendezentrum Süddeutschland in das Gebäude einziehen.

Wie groß wird das Gebäude werden?

Auf dem ca. 66.000 qm großen Grundstück soll ein Gebäude mit ca. 33.000 qm entstehen. Die Versiegelung (Gebäude plus Verkehrsflächen) des Grundstücks wird rund 66% betragen. Üblich sind bei vergleichbaren Projekten Bebauungsquoten von 80%.

Die unversiegelte Fläche beträgt 22.000 qm und wird Grün- und Ausgleichsfläche. Die Gebäudehohe entspricht in etwa einem dreistöckigen Wohnhaus mit Giebeldach.

Wie umweltverträglich und nachhaltig ist das Bauvorhaben?

Die Niederlassung wird ein Vorzeige-Objekt für modernen, nachhaltigen Gewerbehallenbau. Sowohl das Dach als auch die Fassaden werden intensiv begrünt.

Es gibt großzügige Versickerungsflächen und zusätzliche Rückhalteflächen für Regenwasser, die zur Bewässerung des Geländes genutzt werden. Das entlastet den gemeindlichen Wasserhaushalt.

Was sagen Betriebsrat und die

Dienstleistungs-Gewerkschaft ver.di?

Die Dienstleistungs-Gewerkschaft ver.di unterstützt die Verlagerung der Niederlassung nach Germering und hat mit der Deutschen Post eine Eckpunktevereinbarung abgeschlossen. Damit werden die Interessen der bisher Beschäftigten gewahrt, die Gewinnung neuer Arbeitskräfte unterstützt und insbesondere Maßnahmen zur Verbesserung des OPNV vereinbart, die allen Germeringer Bürgern zu Gute kommen.

Welche langfristige Perspektive bietet die Niederlassung?

Das Briefaufkommen im Großraum München ist in den letzten Jahren zurückgegangen – allerdings nur um etwa 2%. Ein ähnlicher Rückgang ist für die Folgejahre prognostiziert. Diese Rückgänge werden jedoch durch E-Commerce-Zuwächse im großformatigen Bereich mehr als kompensiert. Hier wird es weiteres, starkes Wachstum geben.

Die hohe Investition in diesen Standort ist eine strategisch bedeutende und langfristig ausgerichtete Maßnahme.

Die geplante Niederlassung in Germering



Wie sieht es mit der Verkehrsbelastung durch die Arbeitnehmer aus?

Dadurch, dass wir langfristig von einer Quote von rund 50% Germeringer Beschäftigter ausgehen, werden viele Arbeitnehmer mit dem Rad kommen, andere erhalten Job-Tickets.

Die Ortsanbindung erfolgt durch eigene Shuttle-Busse und die Verlängerung/Umleitung bestehender Buslinien. Der zur Zeit überproportionale Pendlerverkehr nach München wird positiv beeinflusst. Sprich: Die Arbeitsplätze kommen zu den Bürgern!

Welche Verkehrsbelastung ist durch die Ansiedlung der Post zu erwarten?

Ein belastbares Gutachten bestätigt, dass das anteilige Verkehrsaufkommen der Post im Vergleich zum Gesamtverkehr sehr gering ist. Der Germeringer Stadtverkehr wird nicht belastet, da die Lieferfahrzeuge über die A96/A99/BZ geleitet werden.

Ein normales Gewerbegebiet vergleichbarer Größe verursacht ein signifikant höheres Verkehrsaufkommen. Die Deutsche Post plant mit ihrer Initiative "GoGreen" zudem bis 2050 "Null Emissionen" und reduziert bereits heute die Schadstoffbelastung u.a. durch Elektrofahrzeuge erheblich.

Wie verändert sich der Naturraum?

So paradox es klingt: Durch die Ansiedlung der Deutschen Post AG wird das Areal ökologisch teilweise deutlich aufgewertet. Denn die jetzige intensive landwirtschaftliche Nutzung mit Monokulturen (Getreide, Mais, Raps, etc.) wird durch Wildbumenwiesen und einen kleinen Wald mit rund 150 Eichen, Kiefern und Vogelkirschen ersetzt.

So entstehen neue Brutplätze für Vögel, Lebensraum für Wildtiere und Futterquellen für Bienen und Insekten. Ein Imker kann hier Bienenkästen aufstellen. Die Sichtbeziehung unseres Gebäudes zur Stadt Germering ist durch die Begrünung naturnah. Hier entsteht kein hässlicher Gewerbebau.

Wie viele Arbeitsplätze werden hier entstehen?

Die Planungen sehen ca. 1300 zukunftssichere Arbeitsplätze vor, davon 286 Vollzeitarbeitsplätze und über 1000 der gerade für Familien so begehrten Teilzeitarbeitsplätze.

94% aller Arbeitsplätze sind voll sozialversicherungspflichtig (mit 13. Monatsgehalt und Urlaubsgeld), 87% unbefristet. Zusätzlich sind über 50 Ausbildungsplätze vorgesehen. Ca. 300 Arbeitsplätze sind im Management und Verwaltung angesiedelt, was eine ausgewogene Beschäftigtenstruktur mit vielfätigen Qualifikationen gewährleistet.

Was bedeutet die Ansiedlung für den Germeringer Stadt-Haushalt?

Die Ansiedlung stärkt Germering immens. Es ist mit einem zusätzlichen, dauerhaften Gewerbesteuer-Aufkommen von etwa 1 Mio. Euro pro Jahr zu rechnen. Heute beträgt das Aufkommen rund 17 Mio. Euro.

Etwa die Hälfte aller Arbeitsplätze wird mit Beschäftigten aus Germering besetzt sein. Das bedeutet einen Kaufkraftzuwachs für Germering von nochmals rund 3 Mio. Euro. Mittelbar steigt so das Steueraufkommen der Stadt weiter. Die Deutsche Post hat der Stadt Germering ein sehr attraktives Bauvorhaben vorgeschlagen. Die geplante Niederlassung soll die modernste seiner Art in Europa werden, auch aus ökologischer Sicht (Dachbegrünung, Grünflächen, Solarenergie, Lärmschutz, öffentlicher Nahverkehr, etc.). Mit den positiven Impulsen für Wirtschaft und Arbeitsmarkt entstünde auf den Flächen des Gewerbegebiets Nord eine Ansiedlung, die mögliche Alternativen weit übertreffen wird.

Wir bitte Sie heute diese Ansiedlung durch ein positives Votum zu unterstützen und den Weg für weitere Gespräche und Regelungen auf dem Weg zur Baurechtsschaffung zu ermöglichen.

Vielen Dank!